

Durchschlagender Erfolg zweier Feste

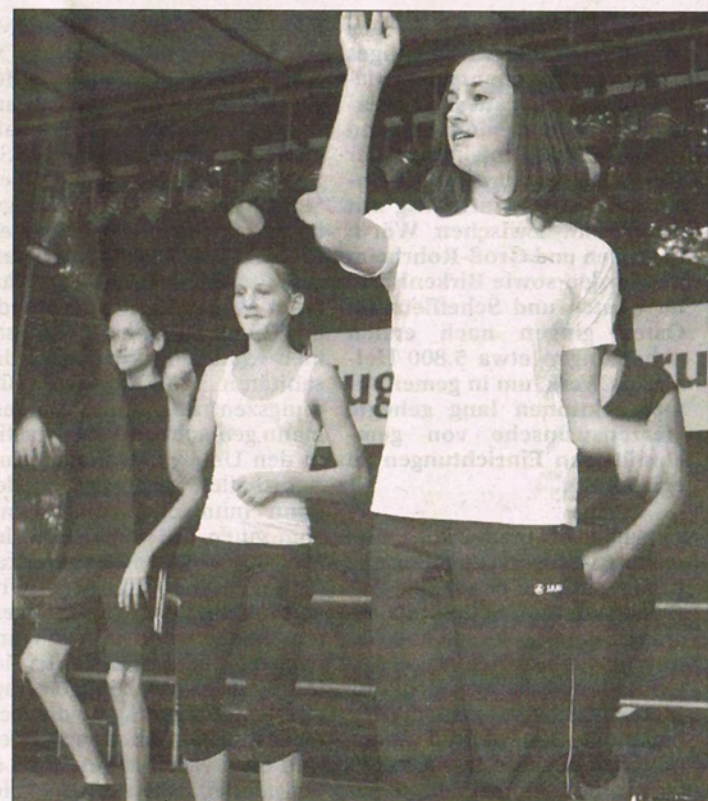
Balance Fußballturnier und Kinder- und Jugendfest in oder nahe der Walderholung

Die Walderholung und der benachbarte Sportplatz der Spielvereinigung Rot-Weiß Speyer waren gestern das Eldorado für Kinder und Jugendliche aus Speyer. In der Walderholung wurde das Kinder- und Jugendfest veranstaltet, bei der Spvgg Rot-Weiß Speyer das Balance-Fußballturnier.

Gast beim Fußballturnier war Innenminister Roger Lewentz. Nachdem die Projektpartner von den Sportverbänden (Rheinland-pfälzischer Fußballverband, Sportbund RLP), der Stadt Speyer (Speyerer Freiwilligenagentur (Spefa), Migrationsbeirat), den lokalen Sportvereinen (FCSpeyer 09 und Spvgg Rot-Weiß Speyer) und die Vertreter des Landes (Innenminister Lewentz, Miguel Vicente, Beauftragter für Migration und Integration, Landeszentrale für Politische Bildung) ein Dokument unterzeichnet hatten, stellte Heiner Sprau das Projekt und die beteiligten Personen auf der großen Bühne in der Walderholung vor.

Bürgermeisterin Monika Kabs nannte das Fußballprojekt einen „durchschlagenden Erfolg“. Sie dankte Ingo Faus, dem Leiter der Jugendförderung, der das Kinder- und Jugendfest in der Walderholung organisiert hat. Sie dankte auch den Vereinen, die in der Walderholung ihre Kinder- und Jugendarbeit präsentieren und Ute Brommer von der Spefa, die die ganze Arbeit geleistet habe.

Roger Lewentz sagte in seinem



Vertreter der Projektpartner unterzeichneten eine Urkunde, die den Fortbestand des Projektes garantieren soll. Unten links sieht man Schüler, die beim Turnier mitgemacht haben und rechts eine junge Tanzgruppe vom Rock'N'Roll Club Speyer. Fotos: Schennen

Grußwort: „Wir wollen den Weg für die Integration noch stärker öffnen“. Er dankte allen, die ein „phantastisches Sportfest auf die Beine gestellt haben“. „Wir sind eine Gesellschaft und werden alles dafür tun, dass es so bleibt“.

Beigeordneter Dr. Wolf Böhm sagte dieser Zeitung im Hinblick auf die Kinder- und Jugendfest

und balance, dass Engagement, Planung und Durchführung dieser Feste durch eine hohe Qualität gekennzeichnet seien. Die beiden Veranstaltungen beweisen, dass in Speyer mit „Überlegung Ziele gesetzt werden, die auf elegante und qualifizierte Art erreicht“ würden. Beim Fußballturnier war der Fair-Play-Geden-

ke wichtiger als der Sieg. In jeder Mannschaft spielte ein oder mehrere Mädchen mit und nur durch einen Torerfolg eines Mädchens konnte die Tore ihrer männlichen Spielkollegen anerkannt werden. Über die Einhaltung von Fair-Play-Regeln wachten ältere Schüler am Spielfesdrand, sogenannte Teamer, die Punkte für

Fairness vergaben.

In der Walderholung präsentierten 40 Vereine und oRganisationen vom AV03 Speyer bis hin zum THW ihre Angebote für Jugendliche und Kinder; Sport- und Tanzvereine führten Tänze und akrobatische Aktionen auf der Bühne aus.

(chs)